



## **Antrag**

### **Illegalen Autoverkehr in der Fußgängerzone beim Genoveva-Schauer-Platz wirksam unterbinden**

Nr. 2017-01-109

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, wirksame Maßnahmen zu ergreifen, damit der illegale Autoverkehr in der Fußgängerzone in der Steinstraße zwischen dem Genoveva-Schauer-Platz und der Kellerstraße wirksam unterbunden wird. Insbesondere sind wesentlich häufiger als in der Vergangenheit polizeiliche Kontrollen vor Ort durchzuführen, um dem Durchfahrtsverbot für Autos und Motorräder Geltung und Beachtung zu verschaffen. Diese Kontrollen müssen immer wieder und zu verschiedenen Tages- und Nachtzeiten erfolgen, ohne dass es hierzu jeweils neuer Anträge des BA bedarf.

Begründung:

Leider ist tagtäglich zu beobachten, dass Autos, die keineswegs von (berechtigten) Anliegerinnen oder Anliegern der betreffenden Häuser in der Steinstraße gesteuert werden, in beiden Richtungen die „Abkürzung“ durch die Fußgängerzone nehmen, viele sogar mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit. Ganz offensichtlich hat sich bei zahlreichen Autofahrerinnen und Autofahrern der Eindruck verfestigt, man könne risikolos durch die relativ kurze Fußgängerzone fahren, ohne belangt zu werden. Gerade auch abends ist ein reger Hin- und Herverkehr von PKWs im betreffenden Abschnitt festzustellen.

Es versteht sich von selbst, dass derartige Verstöße eine erhebliche Gefährdung der Fußgängerinnen und Fußgänger im betreffenden Bereich darstellen. Wenn die regelmäßige und wiederholte Missachtung des Durchfahrtsverbots sanktionslos geduldet wird, drohen im übrigen eine fortschreitende Erosion der Rechtstreue der Bürgerinnen und Bürger sowie eine weitere Zunahme des illegalen Autoverkehrs.

München, den 28.12.2016

Barbara Schaumberger  
Fraktionssprecherin

Initiative:  
Nikolaus Haeusgen